

In Deutschland erholt sich der Mittelstand

Praha im Mai 2010 - Creditreform meldet:

Konjunkturelle Erholung im Mittelstand - Aufschwung aber kraftlos

10

Die Creditreformbefragung im März dieses Jahres bei mehr als 4.100 kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland zur aktuellen Wirtschaftslage und den Geschäftserwartungen ergab eine sichtliche Erholung. Gut ein Drittel der befragten Unternehmen (34,3 Prozent) antwortete auf die Frage nach der aktuellen Geschäftslage mit sehr gut oder gut. Gegenüber dem Vorjahr (33,0 Prozent) hat sich dieser Anteil leicht um 1,3 Prozentpunkte erhöht. Die Noten mangelhaft oder ungenügend werden seltener vergeben als 2009. Allerdings sind noch immer 10,8 Prozent der Unternehmen mit der Geschäftslage unzufrieden (Vorjahr: 13,8 Prozent). Der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen erreicht im Frühjahr 2010 plus 23,5 Punkte (2009: plus 19,2 Punkte; 2008: plus 42,0 Punkte).

20

30

Die Einschätzungen der Geschäftslage in den einzelnen Wirtschaftsbereichen zeigt ein ambivalentes Konjunkturbild des deutschen Mittelstandes: Eine bessere Geschäftslage als vor einem Jahr melden Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (Saldo aus positiven und negativen Bewertungen: plus 16,2 Punkte; Vorjahr: plus 10,2 Punkte) und Dienstleister (plus 32,1 Punkte; Vorjahr: plus 21,6 Punkte). Schlechter als 2009 sind die Bewertungen im Handel (Saldo aus positiven und negativen Bewertungen: plus 15,0 Punkte; Vorjahr: plus 16,6 Punkte) und im Baugewerbe (plus 26,7 Punkte; Vorjahr: plus 29,3 Punkte).

40

Bei Aufträgen und Umsatz herrscht wieder Normalität

Die Auftrags- und Umsatzlage des Mittelstandes bessert sich: 22,0 Prozent der Unternehmen konnten steigende Auftragseingänge verbuchen – doppelt so viele wie im vergangenen Jahr (11,6 Prozent). Bei jedem dritten Befragten (33,1 Prozent) gingen die Aufträge zurück (Vorjahr: 47,3 Prozent). Steigende Auftragseingänge melden per Saldo die Firmen des Kre-

50

60 dit- und Versicherungsgewerbes, der Elektrotechnik, der Informations- und Kommunikationstechnik, der Chemiebranche sowie des Grundstücks- und Wohnungswesens. Ein überdurchschnittliches Minus verzeichnen Einzelhandel, Ausbaugewerbe, Verkehr/Logistik sowie Nahrungs- und Genussmittelhersteller.

Erwartungen hellen auf – Mittelstand stellt wieder ein

70 Die Umsatzerwartungen für die kommenden sechs Monate haben sich deutlich aufgehellt. Knapp ein Drittel der Unternehmen (31,0 Prozent) rechnet mit einem Umsatzanstieg – im vergangenen Jahr waren nur 17,2 Prozent der Befragten optimistisch. Der Anteil der Firmen, die Umsatzrückgänge befürchten, sinkt von 38,2 Prozent im Frühjahr 2009 auf aktuell nur noch 17,5 Prozent. Der Saldo aus optimistischen und pessimistischen Umsatzerwartungen notiert wieder im positiven Bereich (plus 13,5 Punkte), nachdem im vergangenen Jahr (minus 21,0 Punkte) der schlechteste Wert seit der Wiedervereinigung registriert wurde.

80 Creditreform ist in 21 Ländern mit eigenen Landesgesellschaften vertreten. In Kooperation mit einem Netzwerk international führender Partner bietet das Unternehmen weltweit Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen an. Im Jahr 2008 erwirtschaftete Creditreform weltweit einen Umsatz von 520 Millionen Euro. Mit aktuellen Firmeninformationen und einem professionellen, effizienten Forderungs- und Risikomanagement gibt Creditreform Unternehmen Sicherheit beim Auf- und Ausbau ihrer weltweiten Geschäftsbeziehungen.

90

Wir danken für die Veröffentlichung und die Übersendung eines Belegexemplares

Weitere Informationen:

100 **Cyril Mores**
Creditreform s.r.o.
Dr. Metz KG
Pelléova 55/17
16000 Praha 6
Tschechische Republik
Telefon: 0042 / 02 / 260 70-8 41
Telefax: 0042 / 02 / 260 70-8 26
E-Mail: c.mores@creditreform.c